



Pressemitteilung

Drei neue Komponist:innen für die Edition Zeitgenössische Musik

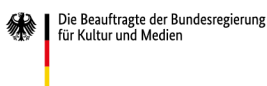
Tom Belkind, Beltrán Gonzalez und Feliz Anne Macahis

Bonn, 30.04.2024: Die Komponist:innen Tom Belkind, Beltrán Gonzalez und Feliz Anne Macahis erhalten eine Förderung der Edition Zeitgenössische Musik (EZM), einem Projekt des Podium Gegenwart des Deutschen Musikrats. Die mit Expert:innen für neue Musik besetzte Jury wählte die drei Komponist:innen aus insgesamt 53 eingegangenen Bewerbungen aus.

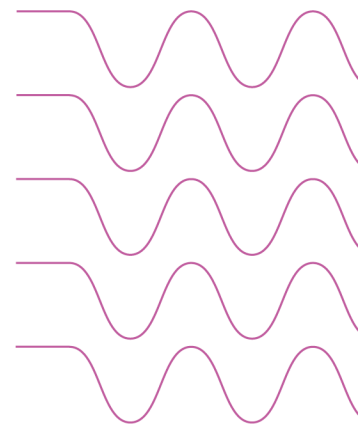
Die Förderung der Edition beinhaltet die Produktion eines eigenen Porträt-Albums mit Audio- bzw. Videoaufnahmen, zumeist in Kooperation mit Deutschlandfunk oder Deutschlandfunk Kultur. Die Komponist:innen wählen dazu individuell ihre Werke sowie Interpret:innen, Text-Autor:innen und das Artwork aus. Mit dieser musikalischen Visitenkarte können sie ihr Schaffen zum Beispiel Agenturen und Veranstalter:innen eindrucksvoll präsentieren. Porträtfilme sowie Vermittlungsprojekte ergänzen die Förderung der Edition.

„Wir danken der Jury für diese spannende Auswahl! Die ausgewählten Künstler:innen repräsentieren die große Vielfalt und Internationalität zeitgenössischen Muskschaffens in Deutschland“, so Projektleiter Olaf Wegener. Der in Argentinien geborene Komponist und Dirigent Beltrán González studierte unter anderem an der Universität der Künste Berlin. Er kombiniert in seiner Arbeit kontextuelles Material mit rein instrumentalen Elementen, die einen neuen Blick auf oft vergessene Aspekte des Lebens ermöglichen. Der in Köln lebende Komponist, Musikproduzent und Toningenieur Tom Belkind (Israel) baut Brücken zwischen Pop und Kunstmusik, mit Fokus auf die Intensität des klanglichen Erlebnisses. Komponistin und Sängerin Feliz Anne Macahis (Philippinen) studierte unter anderem bei Oliver Schneller, Joachim Heintz und Beat Furrer. Sie lässt sich in ihren Kompositionen, die von Konzertmusik, Performance hin zu interaktiven Installationen reichen, oft von der Stimme inspirieren, die sie jenseits ihrer traditionellen Bedeutung als Kommunikationsmittel erforscht. Die neuen Porträts werden voraussichtlich ab 2027 erscheinen. Weitere Information zur Edition Zeitgenössische Musik gibt es auf der [Website von Podium Gegenwart](#).

Hauptförderer:



Förderer:



Deutscher Musikrat gGmbH
Podium Gegenwart
Projektleitung: Olaf Wegener
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-170
pg@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

www.musikrat.de
www.podium-gegenwart.de

Weitere Informationen

Podium Gegenwart

Das Podium Gegenwart des Deutschen Musikrates fördert die Entstehung, experimentelle Weiterentwicklung und Verbreitung neuer musikalischer Ausdrucksformen. Ziel ist es, die Akteur:innen der Szene in ihrem Wirken zu fördern und zu vernetzen sowie zeitgenössische Musik zu dokumentieren und zu vermitteln. Podium Gegenwart unterstützt vor allem junge Spitzenkräfte in den Bereichen Komposition und Interpretation, unter anderem mit der CD-Reihe Edition Zeitgenössische Musik (EZM), der Ensembleförderung InSzene und dem European Workshop for Contemporary Music (EWCM).

Podium Gegenwart erhält seine Grundfinanzierung von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Die Projekte werden regelmäßig gefördert von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL), vom Goethe-Institut und der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit.

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 16 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland. 1953 gegründet hat er sich zum weltweit größten nationalen Dachverband der Musikkultur entwickelt. Er repräsentiert über 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens einschließlich der 16 Landesmusikräte.

Die vielschichtigen Wirkungsfelder des Deutschen Musikrates gründen sich auf zwei Säulen. Beide Säulen – Dachverband (e.V.) und Projektgesellschaft (gGmbH) – bilden in ihrer Gesamtheit den Deutschen Musikrat.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die vierzehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb, German Conducting Award; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz).

Der Deutsche Musikrat handelt auf Basis der UNESCO Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

<p>Kontakt: Deutscher Musikrat gGmbH Olaf Wegener Projektleitung Podium Gegenwart Tel.: 0228 – 2091 177 wegener@musikrat.de</p>	<p>Deutscher Musikrat gGmbH Sabine Siemon Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Tel.: 0228 – 2091 163 siemon@musikrat.de</p>
--	---